

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur E. G. Schweschte.)

Nr. 198.

Halle, Dienstag den 25. August

1840.

Deutschland.

Berlin, d. 23. August. Se. Königl. Hoheit der Prinz von Preußen sind von hier nach Erdmannsdorf abgereist.

Erdmannsdorf, d. 18. August. Einer Privat-Mittheilung der Breslauer Zeitung entnehmen wir Nachstehendes: Nach sicheren Quellen kann ich Ihnen Folgendes über die Reise-Route Ihrer Majestäten des Königs und der Königin von hier nach Preußen und Pommern melden. Ihre Majestäten werden bis zum 24. incl. im Hirschberger Thale verweilen, dann am 25. in Traumburg am Boder, am 26. in Landsberg a. d. W., am 27. in Conig, am 28. in Marienburg übernachten und am 29. in Königsberg eintreffen. Daselbst werden Allerhöchstdieselben bis zum 11. September incl. verweilen, am 12. Allerhöchsthre Reise nach Danzig, am 13. nach Köslin und 14. nach Stargard fortsetzen, woselbst Allerhöchsthre wieder bis zum 19. incl. verweilen werden. Am 19. werden Ihre Majestäten Nachmittags in Stettin und am 20. Sept. zurück in Berlin oder Potsdam eintreffen.

Die Nachener Zeitung meldet aus Berlin, vom 14. August: Sichern Vernehmen nach haben des Königs Majestät zu genehmigen geruhet, daß aus Königl. Schatzkassen-Geldern 800,000 Thaler in den von der Rheinischen Eisenbahn-Gesellschaft zu eröffnenden Anleihen zu 4 Prozent angelegt werden sollen.

Breslau, d. 19. August. Die hier erscheinende Breslauer Zeitung meldet: Die von Berlin, Posen und Leipzig eingehende Nachricht, daß Se. Majestät durch eine Cabinetsordre vom 10. d. M. eine allgemeine Amnestie für die politischen Verbrecher zu erlassen geruht haben, hat auch in unserer Provinz schon ihre Bestätigung gefunden. Dem Vernehmen nach sind bereits von den betreffenden Behörden Commissarien nach den verschiedenen Gefängnissen der Provinz abgesendet worden, um den Gefangenen die erfreuliche Kunde ihrer Begnadigung, welche sich an die Erinnerung der ersten Anwesenheit unsers Allergnädigsten Königs in Schlessen knüpft, zu überbringen.

Braunschweig, d. 19. Aug. Die Eisenbahn wird am 22. zum erstenmale auf ihrer ganzen Länge bis Harzburg befahren, und voraussichtlich noch in diesem Jahre von Vielen benutzt werden, um mit wenigen Kosten und geringem Zeitaufwande eine

Reise nach dem Brocken zu machen, der uns nun bis dicht vor unsere Thore gerückt ist. Die Bahn von hier nach Magdeburg kommt jedenfalls zu Stande; die Strecke von hier bis Oschersleben im Preussischen, von wo eine Zweigbahn bis zu dem von dort vier Stunden entfernten Halberstadt gelegt wird, baut unsere Regierung; die Bahn von Oschersleben bis Magdeburg verbleibt einer Actien-Gesellschaft.

Frankreich.

Paris, d. 18. August. Vorgestern Abend und gestern Morgen sind in verdeckten, von Gensd'armieredetachements eskortirten Wagen 39 der bei der Boulogner Affaire Betheiligten in die Conciiergeerie gebracht worden. Jeder derselben ist in einem besonderen Gemache untergebracht worden. Der Graf Montholon nimmt die Halle ein, die am entferntesten von dem Prinzen Louis Napoleon ist. Man läßt dem Prinzen alle mit seiner Lage verträgliche Freiheit und er bringt seine Zeit beinahe den ganzen Tag mit Rauchen und Lesen von Werken zu, die man ihm nach Belieben zukommen läßt. Man erwartet mit Nächstem die Ankunft von neun andern Theilnehmern an dem Boulogner Attentat, deren Gesundheitszustand zur Zeit noch nicht eine Reise von Boulogne gestattet.

Paris, d. 19. Aug. Man behauptet heute mit Gewisheit, daß vor zwei Tagen zwischen Lord Granville und Hrn. Thiers ein sehr lebhafter Wortwechsel stattgefunden hat. Der englische Botschafter soll eine Note Lord Palmerston's übergeben haben, in welcher der letztere gegen die außerordentlichen Rüstungen Frankreich's protestirt. In Folge dieser Unterredung soll Lord Granville seine Pässe gefordert haben und sogar diese Nacht abgereist sein.

Eine große Anzahl in Paris ansässiger Engländer hat die Hauptstadt seit einigen Tagen verlassen, um nach England zurückzukehren.

Auf das Bestimmteste kann versichert werden, daß man im Ministerium des Auswärtigen sehr beunruhigende Nachrichten, Betreffs Oesterreichs und Preußens, erhalten hat. Die Ratifikation des Traktats vom 15. Juli ist von den Kabinetten von Wien und Berlin ertheilt worden und muß bereits in London eingetroffen sein. Es bedarf zur Auswechslung nur noch der Ratifikation Rußlands. Die Rüstungen betreffend, so ist es ge-

wiß, daß die Minister des Krieges und der Marine täglich Depeschen zur Beschleunigung derselben an die See- und Militärpräfecten senden. Man beschäftigt sich in den Bureaux des Ministeriums des Innern äußerst thätig mit der Errichtung von Cadres, Behufs der Mobilmachung der Nationalgarde. Eine allgemeine Zählung wird unverzüglich statthaben, um die Bürger in die betreffenden Kontingente einzurangiren. Auch hat Hr. Thiers seit seiner Rückkehr von Eu verschiedene Konferenzen mit Kapitalisten von Paris und Havre gehabt, um den Bau der Staatsdampfböte zu beschleunigen, der von den Kammern genehmigt worden ist.

Die ministeriellen Journale stimmen heute einen ziemlich kriegerischen Ton an. Insbesondere bemühet sich der Constitutionnel, den man als ziemlich unmittelbares Organ des Konseilspräsidenten betrachten kann, die Rüstungen Frankreichs gegen englische und deutsche Journale, die in denselben bloß einen Scherz erblicken wollen, in Schutz zu nehmen, und zu gleicher Zeit der französischen Oppositionspresse, die die Entschliebung und den Muth des Ministeriums in Zweifel stellt, zu widersprechen. Das Ende des ganzen Raisonnements ist, daß Frankreich den Krieg nicht provocire, während doch in keiner Weise erwiesen ist, daß Frankreich nur im entferntesten auf die Vorschläge der Mächte eingegangen ist, wie solches in der Presse nicht allein, sondern auch in der Rede Palmerston's nur zu deutlich auseinandergesetzt worden ist. Wenn Hr. Thiers jetzt einen bitteren Ton anschlagen läßt, so mag man den Grund davon vielleicht darin erblicken, daß die Bemühungen des Hrn. von St. Aulaire in Königswarth wahrscheinlich in der Hauptsache gescheitert sind, wenn auch Frankreich noch die Adhäsion frei gelassen sein mag.

Die Rückkehr des Königs ist definitiv auf Montag angelegt.

Großbritannien und Irland.

London, d. 18. Aug. Hr. Guizot ist bereits hierher zurückgekehrt und wird sich, wie es heißt, noch heute nach Schloß Windsor begeben, wo der Hof und auch der König der Belgier, Lord Palmerston und der Herzog von Wellington sich befinden. Einiges Aufsehen hat es erregt, daß der englische Kriegsminister, Herr Macaulay, unter den jetzigen Umständen nach Paris abgereist ist; man will seine Reise mit den politischen Verhältnissen in Verbindung bringen.

Die neuesten Zeitungen aus Bombay reichen bis zum 30. Mai und bringen aus China die Nachricht, daß die Chinesen einen englischen Schooner, die „Water Witch“, mit Opium und Geld beladen, weggenommen und die Mannschaft umgebracht hätten.

Italien.

Livorno, d. 10. August. Der Pascha von Egypten hat seine bestimmte Weigerung erklärt, sich je den Bedingungen der Mächte zu unterwerfen. Admiral Stopford hat Malta verlassen; die noch vorhandenen Fahrzeuge werden ihm bald folgen.

Berufschaften.

— In Wien gab's einmal einen Kapellmeister, Namens Raster, wenn ich nicht irre — zu diesem Raster kommt eines Tages ein junger Mann, als Quäker gekleidet, ganz zitternd und bittet um Unterricht in der Komposition. Zu gleicher Zeit übergibt er einen Empfehlungsbrief von seinem frühern Lehrer in Preßburg, der ungefähr folgendermaßen lautete: „Ueberbringer dieses ist ein eingebildeter Narr, hat einen kleinen Sonnen-

stich, will die alte Musik umstürzen und behauptet, er wolle es ganz anders machen, als alle Komponisten vor ihm. Er hat keine Anlagen und wird es nie zu Etwas bringen. Ich empfehle Ihnen denselben; sein Name ist Joseph Haydn.“

— New-York, d. 20. Juli. Im verfloffenen Monat wurde auf einem von Cincinnati nach Pittsburg bestimmten Dampfschiffe von einem am Bord befindlichen Neger ein Mordanschlag gegen sämtliche Passagiere, 60 bis 70 an der Zahl, zur Ausführung gebracht, weil sich die große Mehrheit derselben bei einer Diskussion über Emancipation oder Nicht-Emancipation der Negerklaven für letztere erklärt hatte. Der Neger, der das Amt eines Unter-Stewards versah, vergiftete das für die Gesellschaft bestimmte Brod, und sämtliche Passagiere erkrankten, nachdem sie davon genossen hatten, wurden aber noch glücklich durch Anwendung von Gegengiften gerettet. Der Neger, der sein Verbrechen eingestand, wurde in die Kajüte gesperrt, stürzte sich aber durch das Fenster der Kajüte in das Wasser, und man hat nicht erfahren, ob er ertrunken oder mit dem Leben davon gekommen ist.

Fonds- und Geld-Cours.

Berltn, d. 22. August 1840.		Pr. Cour.		Pr. Cour.		
W.	Br.	W.	Br.	W.	Br.	
St.-Schuldsch.	4	104	103½	rüdst. C. d. Km.	—	95
Pr. Engl. Obl. 30	4	103	—	do. do. d. Km.	—	95
Pr.-Sch. d. Sech.	—	77½	—	Zinsch. d. Km.	—	95
Km. Obl. m. l. C.	3½	103½	—	do. do. d. Km.	—	95
Km. Schuldb.	3½	103½	—	Actien:		
Berl. Stadt-Obl.	4	103½	103½	Berl.-Pred. Eiseb.	5	129½
Elbing do.	3½	100	—	do. do. Prior.-A.	4½	104½
Danz. do. in Th.	—	47½	—	Mgd. Pp. Eisenb.	—	114
Westpr. Pfandbr.	3½	102½	102½	do. do. Prior.-A.	4	102
Gr.-Hj. Pos. do.	4	—	106½	Gold al marco.	—	210½
Ostp. Pfandbr. do.	3½	—	102½	Neue Duk.	—	18
Pomm. Pfandbr.	3½	104½	103	Friedrichsd'or	—	13
Kur.- u. Nm. do.	3½	—	104	And. Goldmünz-	—	7½
Schlesische do.	3½	103½	103½	gen à 5 Thlr.	—	7½
				Disconto	—	3

Getreidepreise.

Nach Dresdner Scheffel.
Leipzig, den 20. August.

W.	Gr.	4 thl.	18 gr.	3	4
Weizen	4	thl.	6 gr.	bis	4 thl. 18 gr.
Roggen	2	18	—	3	—
Gerste	2	2	—	2	4
Hafer	1	12	—	1	14
Rappsaat	6	12	—	7	—
B. Rübsen	6	—	—	6	6
S. Rübsen	—	—	—	—	—
Del, der Ctr.	13	6	—	—	—

Fremden-Liste.

Angekommene Fremde vom 21. bis 23. August.

Im Kronprinzen: Sr. Excellenz der General Graf v. Blaukenste, Hr. Geh. Secr. Dr. Meyer u. Hr. Kaufm. Kühne a. Berlin. — Hr. Kaufm. Lupten a. Wesel. — Hr. Part. Hascher a. Leipzig. — Hr. Dr. med. Callerholm a. Uphalim in Schweden. — Hr. Kaufm. Häßler a. Greven. — Hr. Kaufm. Hansemann a. Scheine. — Hr. Kaufm. Schulzen a. Mühlhausen. — Hr. Kaufm. Baucher a. Mainz. — Hr. Kaufm. Lorenz a. Frankenstein. — Hr. Kfm. Kleinschmidt a. Hamburg. — Ihre Excell. die Frau Generalin v. Thile II. a. Berlin. — Hr. General v. Mansorof a. Petersburg. — Die Hrn. Kaufl. Grimm, Steinert u. Schwarztopf a. Magdeburg. — Hr. Kaufm. Bollbeding a. Leipzig. — Hr. Gutshf. v. Richardt a. Sandau. — Hr. Buchdr. Hennings a. Hamburg. — Hr. Rector Rehder a. Oldesloe. — Hr. Rector

Schmidt a. Olmütz. — Hr. Rector Hanichen a. Frankfurt.

Stadt Zürich: Hr. Dr. Sander a. Gerstede. — Die Hrn. Kaufl. Burchardt u. Conrad a. Potsdam. — Die Hrn. Stud. v. Ordengt u. v. Rathmann a. Berlin. — Hr. Pred. Starke a. Ballenstedt. — Hr. Kaufm. Rahmann a. Würzburg. — Hr. Kaufm. Lehmann a. Magdeburg. — Hr. Kaufm. Lüddecke a. Köthen. — Hr. Kaufm. Waltherr a. Bremen. — Hr. Kaufm. Felsch a. Magdeburg. — Hr. Lieut. v. Dankelmann a. Merseburg. — Hr. Steuer-Contr. Müller a. Münster. — Hr. Kaufm. Erasla a. Brandenburg. — Hr. Postsecr. Schulz a. Frankenhausen. — Hr. Reg. u. Schulrath Schaub a. Magdeburg. — Hr. Stud. Heinrichs a. Heidelberg. — Hr. Reg. Kesper v. Beyer a. Frankfurt a. d. O. — Hr. Kammermusikus Greve a. Neustrelitz. — Hr. Kaufm. Jacobs a. Weissen. — Hr. Kaufm. Schmidt a. Leipzig. — Hr. Kaufm. a. Köthen.

Goldnen Ring: Hr. Rittergutsbes. Baron v. Beer a. Mecklenburg. — Die Hrn. Künstler Winkler u. Trensck u. Hr. Stud. Kuche a. Leipzig. — Die Hrn. Kaufl. Brosen u. Seidemann a. Berlin. — Hr. Part. v. Grubitz a. Wien. — Hr. Kaufm. Richter a. Magdeburg. — Hr. Kaufm. Bieler a. Bernigerode. — Hr. Graf v. Dietrichhof u. Hr. Prem. Lieut. v. Heinerding a. Mainz. — Hr. Fabr. Goldstein u. die Hrn. Kaufl. Levy u. Lindemann a. Hamburg. — Hr. Weinbl. Schröder, Gewerbschüler Böken und Cand. theol. Willisch a. Berlin. — Hr. Drk. Nuppert a. Weissensee. — Hr. Typograph Nabe, Cand. Mathia u. die Hrn. Kaufl. Rämpf u. Große a. Leipzig. — Die Hrn. Gutsbes. Voigt und Schwarz a. Teucha. — Hr. Kaufm. Liffenberg a. Hannover. — Hr. Stud. v. Müllerose a. Bonn. — Hr. Factor Rohmann a. Bremen. — Hr. Kaufm. Niedel a. Kassel. — Hr. Part. Richter a. Magdeburg.

Goldnen Löwen: Hr. OLG. Assess. Salymann u. die Hrn. Kaufl. Salymann u. Müller a. Halberstadt. — Die Hrn. Det. Häbler u. Dittmann a. Weissensee. — Hr. Kaufm. Fochner a. Verga. — Hr. Kaufm. Bremer a. Erfurt. — Hr. Kaufm. Part. v. Beust a. Berlin. — Hr. Sectr. Wegner, Hr. Maler Bischoff, Mad. Gutsmuths, Mad. Wolters u. die Hrn. Kaufl. Vero u. Mann a. Leipzig. — Die Hrn. Kaufl. Eiters u. Vogel a. Erfurt. — Hr. Kaufm. Grieschen u. Hr. Partic. Hoffmeier a. Berlin. — Hr. Lord Frost u. Lord Wend a. Hull. — Hr. Graf v. Wibelin a. Wien. — Hr. Kaufm. Ritter a. Braunschweig.

Schwarzen Adler: Hr. Gerichtschreiber Lutsch a. Mansfeld. Schwarzen Vär: Hr. Dr. med. Steilberg u. Hr. Stud. Vär a. Berlin. — Hr. Conrector Beckers a. Quersfurt. — Hr. Kaufm. Wolf a. Treuen. — Hr. Pastor Gotsch a. Ziegelheim. — Hr. Dr. med. Dieße a. Borgholz. — Hr. Diak. Wettengel a. Greiz. — Hr. Maler Rosenthal a. Magdeburg. — Hr. Fabr. Vebensstiel a. Neckenberg. — Dem. Erblich a. Feldheim.

Stadt Hamburg: Hr. Kaufm. Lehmann a. Frankfurt. — Hr. Kaufm. Fränkel a. Würzburg. — Hr. Postmstr. Sontag a. Wettin. — Die Hrn. Lieut. v. Nerre u. v. Vost a. Köln. — Hr. Kaufm. Köhler a. Leipzig. — Hr. Rentier v. Dolls a. Kassel. — Die Hrn. Stud. Böhme u. Hr. Kaufm. Stume a. Leipzig. — Die Hrn. Kaufl. Rudolph u. Wagner a. Bremen.

Goldne Kugel: Hr. Rathm. Rischke, Hr. Rathm. Lautenschläger, die Hrn. Kaufl. Gliner u. Hempel, Hr. Juwelier Koch u. Hr. Sectr. Berthold a. Göttingen. — Hr. Dr. phil. Weise u. Hr. Gastwirth Thomas a. Leipzig. — Hr. Kaufm. Rosch a. Berlin.

Kunst-Nachricht.

Heute, Dienstag den 25. August, Versammlung der

Sing-Akademie.

Geleitet wird: Samson von Händel. Der Vorstand.

Familien-Nachrichten. Entbindungsanzeige.

Am heute Nachmittag erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Söhnchen, zeigt Freunden, Verwandten und Bekannten blos hierdurch ergebenst an

Wörzburg, den 20. August 1840. Carl Netze.

Todesanzeige.

Gestern Abend ein halb acht Uhr ward uns unser jüngster Sohn „Oskar“ durch den Tod genommen.

Wörmlitz, den 25. August 1840. Pastor Haakenauer und Frau.

Todesanzeige.

Die erste Morgenstunde des heutigen Tages ließ mir Gott zur traurigsten meines Lebens werden, denn es endete in derselben meine liebe Ehegattin, Caroline geb. Förster, ihr mir so theures Leben. Alle meine theuern Freunde, welche das Glück unserer

Ehe kannten, werden meinen tiefen Schmerz ermeßen und mir ihr stilles Beileid schenken. Neben bei Cönnern, den 23. Aug. 1840. Friedrich Hellmich.

Bekanntmachungen.

Mit höherer Genehmigung sollen mehrere zur königlichen Domaine Winkel zugehörige Grundstücke, als:

- 1) ein in der Neckewitzer Markt zwischen der Fuhne und der Neckischen Höhe belegenes Acker- und Wiesenstück von 18 Morgen 141,86 Ruthen Flächen-Inhalt;
 - 2) der sogenannte Prötkendorffer Acker in der Schlettauer Feldmark, 3 Morgen 0,49 □ Ruthen groß;
 - 3) ein Theil des sogenannten krummen Ackers im Umfange von 3 Morgen 162,41 □ Ruthen in der Domnitzer Markt, und
 - 4) ein in der Zischtauer Flur bei der Lerche belegenes 3 Morgen 167,262 □ Ruthen enthaltendes Ackerstück,
- öffentlich zum reinen Verkauf gestellt werden. Der Licitations-Termin ist auf den 28. d. M., 9 Uhr Morgens, vor dem Departements-Rath, Regierungs-Rath Herrn von Senden auf dem königlichen Domainen-Amte zu Wettin

anberaumt worden, daher sich Kauflustige recht zahlreich daselbst einfinden wollen.

Die Verkaufs-Bedingungen sind im königl. Domainen-Amte zu Wettin vorher oder im Termine selbst einzusehen und wird dabei nur noch bemerkt, daß der Zuschlag unter Umständen gleich im Termine erfolgen wird.

Merseburg, den 14. August 1840. Königl. Regierung, Abtheilung für die Verwaltung der direkten Steuern, Domainen und Forsten. Nobbe.

Concaltation.

Nachdem über das Vermögen des Lohgerbermeisters Johann Gottfried Wilhelm Trautmann von hier, der Concurseröffnet worden, so ist ein Termin auf den 5. November c. Vorm. 10 Uhr vor dem Herrn Assessor Fürpen anberaumt, in welchem sämtliche Gläubiger ihre Ansprüche an die Concursmasse anmelden, und deren Richtigkeit nachweisen müssen.

Diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, oder bis zu demselben ihre Forderungen nicht anzeigen, haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Concursmasse präcludirt werden und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger auferlegt werden wird.



Als Mandatarien werden die Justiz-Kommissarien Dr. Hesse und Menghius hieselbst in Vorschlag gebracht.
 Querfurt, den 14. August 1840.
 Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Freiwillige Subhastation.
 Das allhier auf dem Entenplan belegene, No. 337 katastrirte, den Intestaterben des Friedrich Ephraim Bohnsdorf gehörige Wohnhaus, so wie die denselben gehörigen in Querfurter Flur belegenen 37 1/2 Acker Feld, zu Folge der den Hypothekenscheinen beigefügten Taxe auf 2916 Thlr. 27 Sgr. 3 1/2 Pf. abgeschätzt, sollen auf
 den 10. September c. von früh 10 Uhr an an Gerichtsstelle subhastirt werden.
 Querfurt, den 10. August 1840.
 Königl. Preuß. Land- u. Stadt-Gericht v. Schlieckmann.

Für Aeltern!
 Ein Landprediger nahe bei E. Steben, welcher bisher Knaben von 9 - 12 Jahren für die mittlern Klassen eines Gymnasiums oder für ein bürgerliches Geschäft vorbereitet, ist bereit, an die Stelle eines nächste Michaelis abgehenden Zögling's einen andern aufzunehmen. Den Aeltern, welche ihm einen Sohn anvertrauen wollen, wird Hr. Diac. Dr. Schröder in E. Steben auf ihre Anfragen über bestehende Bedingungen genauere Auskunft zu geben die Ehre haben.

Leere Wein- und Branntweinfässer verkauft Gustav Winkelmann. Halle, Strichhof.

Das angekündigte V. Sommer-Concert wird erst Freitag den 28. August Statt finden.
 Heute ist vollstimmiges Harmonie-Concert im Schmidtschen Garten.
 Stadtmusikchor.

Der Levysohn & Siebert in Gräneberg ist erschienen und in allen Buchhandlungen, in Halle in der Kummelschen Sort-, Buch- und Musik-Handlung vorrätzig:

Predigt
 zum Gedächtniß Sr. Hochseligen Majestät Friedrich Wilhelm III. am 19. Juli 1840 in der evangelischen Dreifaltigkeitskirche zu Neusalz gehalten von G. Schmidt, Pastor. 2te Aufl. 8. geh. in Umschlag 3 3/4 Sgr.

Einige gute Zugpferde stehen billig zum Verkauf, Neumarkt Fleischergasse No. 1179.

Ein Durche von guter Erziehung kann in die Lehre treten bei
 W. E. Ludwig,
 Schlosser und Groß-Uhrmacher,
 Halle, Leipzigerstraße No. 289.

Ich habe einen alten zweispännigen Leiterwagen billig zu verkaufen.
 Halle, den 24. Aug. 1840.
 Kaufmann Voigt.

Obstverpachtung.
 Sonntags den 30. Aug. Mittags 1 Uhr sollen die hiesigen Gemeinde-Pflaumen meistbietend verpachtet werden.
 Draschwitz.
 Der Schulze Friedrich.

Wer jeden Abend gut und billig
 Beefsteak mit geschmorten Kartoffeln
 Speisen und ein gut Glas Lagerbier dazu
 trinken will, der gehe beim Speisewirth
 Herrn Voigt, kleiner Schlamm 962.
 Einige Gäste A. F. N. R. S. S.

14000, 7500, 5000, 3500, 2000,
 1000, 750, 300, 100 Thaler, auch größere Posten, sind gleich auszuleihen durch den Aktuaris Dancker in Halle No. 253., Rathhausgasse.

Am vorigen Sonnabend ist eine silberne Taschenuhr mit Schildkrötegehäuse, an welchem einige Criste fehlen, entwendet worden. Es wird hierdurch vor deren Ankauf gewarnt und gebeten, vorkommenden Falls Anzeige zu machen im Gasthof zu den drei Schwämmen.

Mittwoch vollstimmiges Harmonie-Concert im Paradies.
 Stadtmusikchor.

Ein Haus mit 2 Stuben, 2 1/2 Morgen Acker, 4 Kadeln ist zu verkaufen; 200 Thaler sind zur Anzahlung hinreichend. Näheres zu Halle kleine Klausstraße No. 924.
 Müller.

Fabrikanten und Kaufleute, welche Vorräthe besitzen und einen raschen Absatz ihrer Artikel auf hiesigem Plage wünschen, bitte ich um gefällige Sendungen in Commission und leiste nöthigenfalls angemessene Vorschüsse. G. A. Helmich in Berlin, Schützenstraße No. 48.

Wilhelm Stech, Instrumentenmacher in Halle, auf dem Neumarkt Nr. 1243 eine Treppe hoch, versertigt Pianoforte's in jeglicher Form, und übernimmt die Reparaturen und das Stimmen von Instrumenten.

Instrument-Verkauf.
 Ein fast ganz neuer Wiener Konzert-Flügel, von ausgezeichnet weichem und dabei sehr starkem Ton, mit mehreren Pedalen, von vorzüglicher und dauerhafter Bauart, mit Nußbaum furnirt, in jeder Hinsicht empfehlenswerth, steht zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Ein in lebhafter Straße belegenes Haus in gutem baulichen Stande, in welchem 1 Laden, 8 Stuben, 6 Kammern, 3 Küchen, 1 Kochstube, 1 großer gewölbter Keller, Stallung zu 4 Pferden, Einfahrt, Hofraum und Torplatz ist, soll veränderungs halber preiswürdig verkauft werden durch den Commissionair J. G. Fiedler, große Steinstraße No. 178.

Bekanntmachung.



Vielfach geäußerten Wünschen zu begegnen, haben wir unsern Fahrplan, wie folgt, abgeändert:

1. Hauptfahrten zwischen Magdeburg und Leipzig.

Abfahrt von
 Magdeburg 7 Uhr Morgens. Leipzig 6 1/2 Uhr Morgens.
 " 3 Uhr Nachmittags. " 2 1/2 Uhr Nachmittags.

2. Zwischenfahrten zwischen Halle und Leipzig.

Abfahrt von
 Halle 6 Uhr Morgens. Leipzig 4 Uhr Nachmittags.

3. Zwischenfahrten zwischen Magdeburg und Cöthen.

Abfahrt von
 Magdeburg 1 1/2 Uhr Nachmittags. Cöthen 4 1/2 Uhr Nachmittags mit dem von Leipzig kommenden Hauptzuge.

Dieser neue Fahrplan tritt mit dem 26sten d. M. in Kraft und sind Exemplare davon auf allen Stationen angeschlagen.

Magdeburg, den 24sten August 1840.
Directorium der hiesigen Eisenbahn-Gesellschaft.
 Francke, Vorsitzender.